

neueste Fachlitteratur, insbesondere die vortrefflichen Schriften Wendelin Boeheims, Kustos der Kaiserlichen Waffensammlung in Wien, und auf selbständige Forschungen des Verfassers. Anerkennend und dankend sei hier auch der Mitarbeit des wissenschaftlichen Hilfsarbeiters, Dr. Georg Petzsch, gedacht. So konnte manche bisher unbekannte oder im Laufe der Zeiten in Vergessenheit geratene geschichtliche Erläuterung den Aufzeichnungen beigelegt, mancher Irrtum berichtigt werden. Ein Hauptwert wurde auf das kunstwissenschaftliche Moment, auf Schule und Technik, sowie auf die Beziehungen der Gegenstände zu ihren Verfertignern gelegt. Zahlreiche Monogramme und Meisterzeichen sollen nicht allein die Herkunft der Gegenstände nachweisen, sondern da, wo es sich um unbekannte Signaturen handelt, auch Anregung geben zu vergleichenden Studien in anderen Waffensammlungen. Möge somit der „Führer“ das kunstsinnige Publikum sowohl als den Fachmann durch diese Abteilung der kunsthistorischen Sammlungen unseres erlauchten Königshauses geleiten und eine freundliche Aufnahme finden.

Dresden, im Juni 1896

M. v. Ehrenthal.